

Kämpferische Positionen in Vorbereitung der Parteiwahlen

Von **Lothar Stammnitz**,

Mitglied des Zentralkomitees und 2. Sekretär der Bezirksleitung Dresden der SED

Die 3. Tagung des ZK beschloß, auf der Grundlage des Parteistatuts sowie der Wahlordnung des ZK die Rechenschaftslegung und Neuwahlen der Parteigruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter, der Leitungen der APO sowie der Leitungen der Grundorganisationen, die nicht in APO untergliedert sind, in der Zeit vom 1. März bis 17. April 1982 durchzuführen.

Die Auswertung dieser ZK-Tagung ist also gleichzeitig mit der Vorbereitung der Parteiwahlen zu verbinden. Das bedeutet, rechtzeitig alle politischen, kadermäßigen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, damit diese ersten Parteiwahlen nach dem X. Parteitag in allen Parteigruppen, APO und Grundorganisationen die Kampfkraft der Partei, die Aktivität jedes Kommunisten weiter erhöhen und die Beziehungen unserer Partei zu den Massen noch enger gestalten. Darin besteht das Grundanliegen aller vorbereitenden Maßnahmen und der Durchführung der Parteiwahlen. Dabei muß jede Grundorganisation und jede Parteigruppe ihren konkreten Beitrag abrechnen, den sie bisher geleistet hat, um erfolgreich die Beschlüsse des X. Parteitages zu verwirklichen. Davon ausgehend werden alle Parteiorganisationen ihre Aufgaben und Ziele zur weiteren Stärkung unserer sozialistischen DDR formulieren und festlegen.

Die neuen gesellschaftlichen Anforderungen bei der schöpferischen Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages, die sehr hohen Ziele im Volkswirtschaftsplan 1982 und im Fünfjahrplanzeitraum, das stets wachsende sozialistische Bewußtsein der Werktätigen wie auch die Zuspitzung des Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus bedingen objektiv eine noch höhere Qualität der politisch-ideologischen Arbeit, eine weitere Ausprägung der führenden Rolle unserer Partei und als Voraussetzung dafür die weitere Erhöhung ihrer Kampfkraft.

Wie auf der 3. Tagung des ZK überzeugend bewiesen wurde, rückt die Sicherung des dyna-

mischen Leistungswachstums immer mehr in das Zentrum der großen Klassenauseinandersetzung, in das Zentrum des Kampfes für die Stärkung des Sozialismus, für das Wohl des Volkes und die Erhaltung des Friedens. Der Kampf um hohe volkswirtschaftliche Leistungen in jedem Kombinat und jedem Betrieb, das Ringen um die volle Ausschöpfung aller Quellen des Leistungswachstums, die breitere Nutzung der schöpferischen Potenzen der Werktätigen gewinnt an Gewicht und wird immer stärker zum Maßstab für die Arbeit jeder Grundorganisation und jeder Parteigruppe.

Was die Erfahrungen der Besten besagen

Die Erfahrungen der Parteiorganisationen der besten Kombinats- und Betriebe unseres Bezirkes bestätigen beweiskräftig: Feste ideologische Positionen für einen hohen Leistungszuwachs müssen täglich neu erkämpft werden. Klare Orientierungen aller Kommunisten und Werktätigen auf die entscheidenden Kettenglieder zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, jeden einzelnen fordernde hohe Wettbewerbsziele und ihre Absicherung durch eigene abrechenbare Verpflichtungen sind wesentliche Bedingungen zur umfassenden Entfaltung der Schöpferkraft aller Werktätigen. Es zeigt sich, daß wir überall dort gut vorankommen, wo die ökonomischen Aufgaben politisch klar herausgearbeitet werden, durch die Leiter die erforderlichen Voraussetzungen und Bedingungen für den Kampf um hohe Leistungen geschaffen werden und der sozialistische Wettbewerb lebendig geführt wird.

Gradmesser für die Qualität und Effektivität der Parteiarbeit auf dem Kampffeld der Wirtschaft kann nur sein, wie es gelingt, den Beitrag jedes Parteikollektivs zu erhöhen als Grundlage der Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Dabei sind stärker die qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums, insbesondere die Ergebnisse